

Die Grünen fürs Grobe

| ZTM Bernd Dubielzyk



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Die Nachrichten vom Wegbrechen der gesellschaftlichen Mittelschicht häufen sich und zeigen, dass sich immer mehr Menschen immer weniger leisten können. Die Dentallabore merken dies mit als Erstes. Das zwingt sie günstigeren Zahnersatz anzubieten, wenn sie angesichts der spürbaren Nachfrage mit östlichen Billig-Angeboten mithalten wollen. Mit am meisten Einsparpotenzial gibt es für den Patienten traditionell bei der Legierung. Der Trend geht weg vom weichen Gold. Selbst in Laboren, die früher ausschließlich Goldlegierungen angeboten haben, werden immer häufiger Nichtelegierungen verarbeitet. Die aber sind hart und tendenziell schwer zu zerspanen. Nur wer das richtige Werkzeug besitzt, hat hier keine Nachteile zu fürchten. Zahn-technikermeister Bernd Dubielzyk hat mit NE-Fräsern von Komet gute Erfahrungen gemacht.

Die Qualität einer Restauration hängt entscheidend ab von der Qualität des verwendeten Gerüsts. Wer heute gute mechanische Eigenschaften in Kombination mit einem verhältnismäßig geringen Preis schätzt, setzt in der Regel auf NEM-Legierungen. Ihre Stabilität sorgt dafür, dass sie auf der ganzen Welt einen guten Ruf genießen und weltweit verbreitet sind. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten, und so hat die hohe Stabilität für den Zahn-techniker auch einen Haken: Im Vergleich zu Guss-

objekten aus Edelmetalllegierungen ist ihre Bearbeitung oft mühsam und kostet viel Zeit – solange man nicht das richtige Werkzeug besitzt.

Vier Fräser für Hartes

Jeder Zahn-techniker weiß, dass es für einen perfekten NEM-Guss nötig ist, die Wachsmodellationen stärker zu gestalten als bei einer vergleichbaren Restauration aus einer Edelmetalllegierung. Die logische gedankliche Konsequenz: Wenn das Gerüst dicker ist, muss nach dem Guss

Abb. 1: Restaurationen aus NEM sind die beliebte Alternative zu kostspieligen Versorgungen.

Abb. 2: Die Form harter NEM-Gerüste fräst man am besten mit dem Komet NE-Fräser H79NE.104.040.

Abb. 3: Gut für Enges – Mit den Formen H139NE.104.023 ...

und vor dem Verblenden mehr Material abgetragen werden. Dabei werden die Schleifwerkzeuge entsprechend stärker beansprucht und verschleiben schneller. Es gibt zwar heute eine Reihe neuerer NEM-Legierungen, die tendenziell etwas